

Dienstag 21. Dezember 2021

Nummer 961

[Der Newsletter als PDF](#)

Die Stiftung auf



und



App der Robert Schuman Stiftung download über [Appstore](#) und [Google Play](#)

— Ich unterstütze die Robert Schuman-Stiftung —

Das gesamte Team von "La Lettre" wünscht Ihnen ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute für das neue Jahr. Wir danken Ihnen für Ihre Treue und freuen uns auf das Wiedersehen am 10. Januar 2022.

Was sind die Lehren aus der Covid-19 Pandemie für die Europäische Union?

Autor : Sylvain Kahn



Angesichts von Covid-19 war die Europäische Union vielmehr effizient als das sie überfordert war; die Europäer haben einem europäischen Projekt, das in den letzten zehn Jahren durch mehrere Krisen erschüttert wurde, zu einem tiefgreifenden Neustart verholfen. Die Reaktion auf das Coronavirus hat jedoch auch mehrere strukturelle Schwächen aufgezeigt, die es zu beheben gilt.

[Fortsetzung](#)

Übersicht

Neuigkeiten : Leitartikel **Stiftung** : Spenden - Debatte/Europa - Gesundheit/Europa - Belarus - Neustart - Bericht 2021 - Atlas **Europäischer Rat** : Schlussfolgerungen **Kommission** : Schengen - Energie/Klima - Suez/Veolia - Neustart - Medikamente/Ulster - Novavax **Parlament** : Sacharow-Preis - Digitales - Prioritäten 2022 - Märkte/Reziprozität - Energie - Zukunft/Europa **Rat der Europäischen Union** : Programm/Trio - Slowenien/Bilanz - Balkan - Energie - Umwelt **Diplomatie** : Östliche Partnerschaft - Daten/Korea **EZB** : Entscheidung **Europäische Agenturen** : Europol **Deutschland** : CDU **Frankreich** : Ungarn **Niederlande** : Regierung **Polen** : Medien **Tschechische Republik** : Regierung **Großbritannien** : Rücktritt **Eurostat** : Inflation - Handel **Berichte / Studien** : Erasmus+ **Kultur** : Kino/LUX - Ballet/Prag - Ausstellung/Florenz - Ausstellung/Barcelona - Ausstellung/Wien - Ausstellung/Krakau - Ausstellung/Paris - Ausstellung/Dublin - Ausstellung/Helsinki - Ausstellung/Berlin - Ausstellung/Zagreb

[Agenda](#) | [Andere Versionen](#) | [Kontakt](#)

Neuigkeiten :

Neue Sterne



Kurz vor Weihnachten gibt der Präsident der Stiftung einen Überblick über die Lage der Welt und wünscht sich, dass Europa seine Rolle in der Welt spielen möge... [Fortsetzung](#)

Stiftung :

Unterstützen Sie die Arbeit der Stiftung und reduzieren Sie ihrr Steuerlast

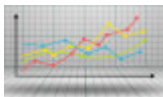
photo

Im Jahr 2021 hat die Stiftung durch ihre Vorschläge und ihre aktive Präsenz in den europäischen Debatten an der notwendigen Weiterentwicklung der gemeinsamen Politik mitgewirkt. Da Frankreich im ersten Halbjahr 2022 den Vorsitz im Rat führen wird, wird die Stiftung ihre Arbeit zur Vermittlung des europäischen Projekts

vervielfachen und ihre Strategie der Einflussnahme in Brüssel, Straßburg und innerhalb der Mitgliedstaaten fortsetzen. Deshalb benötigt die Stiftung mehr denn je Ihre Unterstützung, um ihre Aufgaben fortsetzen zu können. Wenn Sie die Stiftung vor dem 31. Dezember unterstützen, können Sie außerdem Ihre Steuerlast reduzieren...

[Fortsetzung](#)

Welche Wirtschaftspolitik für ein Europa nach der Pandemie?



Die Stiftung organisierte am 13. Dezember eine Videokonferenz des Gouverneurs der Banque de France, François Villeroy de Galhau, über die europäische Wirtschaftspolitik. Das Video der Konferenz ist online verfügbar... [Fortsetzung](#)

Karte der Gesundheitsmaßnahmen und Reisebedingungen in Europa



Die Niederlande verhängten bis zum 14. Januar eine Ausgangssperre. Italien, Griechenland, Irland und Portugal verlangen von allen einreisenden Reisenden einen negativen Test, Österreich von allen außer denjenigen, die eine dritte Impfdosis erhalten haben, und Italien verhängt eine fünftägige Quarantäne für nicht geimpfte Personen. In Dänemark sind kulturelle Einrichtungen geschlossen und Bars und Restaurants schließen um 23 Uhr. In Irland schließen Bars und Restaurants um 20 Uhr. In Luxemburg ist der Gesundheitspass ab dem 15. Januar am Arbeitsplatz Pflicht und die französische Regierung will einen Impfpass einführen. Um die Entwicklung der Situation zu verfolgen und sich über die in den verschiedenen EU-Mitgliedstaaten getroffenen Maßnahmen zu informieren, bietet die Stiftung eine Karte der getroffenen Maßnahmen an. Eine unverzichtbare, regelmäßig aktualisierte Ressource... [Fortsetzung](#)

Belarus: Chronologie einer Revolution



Die europäischen Staats- und Regierungschefs verurteilten bei ihrem Treffen am 16. Dezember die Instrumentalisierung von Migranten durch das belarussische Regime "aufs Schärfste". Sie forderten eine rasche Umsetzung der Anfang Dezember vereinbarten Sanktionen und zogen gegebenenfalls weitere Maßnahmen in Betracht. Sie forderten erneut ein Ende der Unterdrückung, die Freilassung politischer Gefangener und die Abhaltung "freier und fairer" Wahlen. Am 17. Dezember wurde der Karlspreis an die Oppositionspolitikerinnen Swetlana Tichanowskaja, Maria Kalesnikava, und Veronika Tsepkalo verliehen. Um die Krise zu verfolgen, die durch die gefälschten Präsidentschaftswahlen im August 2020 und durch die Unterdrückung der demokratischen Opposition ausgelöst wurde, bietet die Stiftung eine Chronologie der Ereignisse und Links zu europäischen Reaktionen und Initiativen... [Fortsetzung](#)

Europäische Konjunkturprogramme: Zahlen und Prioritäten



Um auf die wirtschaftlichen und sozialen Folgen der Covid-19-Pandemie zu reagieren, hat die Europäische Union einen Konjunkturfonds in Höhe von 672,5 Mrd. EUR mit dem Namen Fazilität für Erholung und Widerstandsfähigkeit eingerichtet, der den Mitgliedstaaten in Form von Zuschüssen und Darlehen zur Verfügung gestellt werden soll. 22 Pläne wurden bisher von der Kommission genehmigt und alle 22 betroffenen Länder haben die vorgesehene Vorfinanzierung erhalten, darunter Estland und Malta am 17. Dezember. Die Kommission hat die ungarischen und polnischen Pläne aufgrund von Verstößen gegen die Rechtsstaatlichkeit bislang noch nicht genehmigt. Die Stiftung bietet Ihnen eine interaktive Karte der Pläne für jedes Land, auf der Sie sich über die Beträge, Zeitpläne und Prioritäten informieren können... [Fortsetzung](#)

Schuman-Bericht über Europa, der Zustand der Union 2021



Sie hatten noch keine Gelegenheit, die Ausgabe 2021 des "Schuman-Berichts über Europa, der Zustand der Union" zu lesen, ein Referenzwerk, das im Verlag Marie B erschienen ist. Es ist immer noch möglich. Er ist in gedruckter Form im Buchhandel und auf unserer Website in digitaler Form erhältlich. Bestellen Sie jetzt... [Fortsetzung](#)

Ständiger Atlas der Europäischen Union

Eine Geschenkidee zu Weihnachten ist der Ständige Atlas der Europäischen Union. Dieser einzigartige Atlas bietet einen umfassenden und leicht zugänglichen Überblick über die Europäische Union, die Eurozone und jeden ihrer 27 Mitgliedstaaten. Er ist als digitale Version verfügbar... [Fortsetzung](#)



Europäischer Rat :

Europäischer Rat und Gipfeltreffen der Eurozone



Die 27 Staats- und Regierungschefs erinnerten bei ihrem Treffen am 16. Dezember an die Bedeutung von Impfungen und forderten, dass Gesundheitsmaßnahmen die Freizügigkeit nicht unverhältnismäßig behindern dürfen. Sie erinnerten an die Bedeutung einer raschen Umsetzung der Aktionspläne zur Steuerung der Migration sowie der Unterstützung der Mitgliedstaaten an den Außengrenzen. Sie warnten Russland vor "massiven Konsequenzen und schweren Kosten" im Falle einer Invasion der Ukraine. Auf dem Gipfeltreffen der Eurozone erinnerten sie daran, wie wichtig eine enge Koordinierung der Haushaltspolitik ist, um den Aufschwung zu sichern. Sie fordern die Vollendung der Bankenunion und die Vertiefung der Kapitalmarktunion... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

Kommission :

Auf dem Weg zu einer Änderung des Schengen-Kodex



Die Kommission schlug am 14. Dezember neue Regeln für die Verwaltung des Schengen-Raums vor. Im Falle einer Gesundheitskrise plant sie eine bessere Koordinierung zwischen den Staaten bei Beschränkungen an den Binnengrenzen und neue Regeln für die schnelle Annahme von Beschränkungen an den Außengrenzen. In Bezug auf die Migration schlägt die Kommission vor, dass die Staaten verhältnismäßigere Grenzkontrollen durchführen, um die Freizügigkeit nicht zu behindern, sowie die Einführung von Maßnahmen, um die negativen Auswirkungen auf die Grenzregionen und den Binnenmarkt zu begrenzen... [Fortsetzung](#)

Neue Energieregeln und Klimawandel



Die Kommission hat am 15. Dezember vorgeschlagen, die Regeln für die Energieeffizienz von Gebäuden im Rahmen der Ziele des Green Compact bis 2030 anzupassen. Sie schlägt vor, die Nutzung von Wasserstoff auszubauen und gleichzeitig die Methanemissionen zu senken. Am 14. Dezember veröffentlichte sie Leitlinien, die den Mitgliedstaaten bei der Entwicklung und Umsetzung von Maßnahmen zur Förderung des Klimawandels helfen sollen... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#) | [Andere Links](#)

Genehmigung der Übernahme von Suez durch Veolia



Die Kommission genehmigte am 14. Dezember die geplante Übernahme von Suez durch Veolia, die beide Marktführer in den Bereichen Wasseraufbereitung und Abfallentsorgung sind. Die Untersuchung ergab, dass die Fusion der beiden französischen Unternehmen keine wettbewerbsrechtlichen Bedenken aufwirft. Darüber hinaus verpflichtete sich Veolia, bestimmte Geschäftsbereiche wie die Entsorgung von gefährlichen Abfällen zu veräußern... [Fortsetzung](#)

50 Milliarden € Kreditaufnahme für NextGenerationEU



Die Kommission kündigte am 14. Dezember an, dass sie bis Juni 2022 langfristige Anleihen und kurzfristige Schuldtitel im Wert von 50 Mrd. € ausgeben wird, um das Konjunkturprogramm NextGenerationEU zu finanzieren... [Fortsetzung](#)

Lieferung von Medikamenten nach Nordirland



Am 17. Dezember empfing der Vizepräsident der Europäischen Kommission, Maros Sefcovic, den britischen Brexit-Minister David Frost zu einem weiteren Gespräch über die Umsetzung des Nordirland-Protokolls. Beide Seiten schlugen eine Regelung für die Lieferung von Arzneimitteln nach Nordirland vor, die allen Einwohnern Zugang zu denselben Arzneimitteln wie im Vereinigten Königreich ermöglichen und gleichzeitig den Schutz der Integrität des europäischen Binnenmarkts gewährleisten soll... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

Zulassung des Impfstoffs Novavax



Am 20. Dezember empfahl die Europäische Arzneimittel-Agentur die Verwendung eines neuen Impfstoffs gegen Covid-19, Nuvaxovid, der von dem Laboratorium Novavax hergestellt wird. Dies ist der fünfte Impfstoff gegen Covid-19, der in der EU zugelassen wurde. Novavax wird voraussichtlich ab dem ersten Quartal 2022 100 Millionen

Impfdosen in die Union liefern... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

Parlament :

Sacharow-Preis 2021: Parlament ehrt Alexei Nawalny



Daria Nawalnaja erhielt den Sacharow-Preis des Europäischen Parlaments am 15. Dezember im Namen ihres Vaters Alexej Nawalny, eines russischen Oppositionspolitikers, der derzeit inhaftiert ist. Dieser hatte vor seiner Verhaftung Demonstrationen gegen Präsident Wladimir Putin und seine Regierung organisiert und sich für Reformen zur Bekämpfung der Korruption eingesetzt... [Fortsetzung](#)

Abstimmung für das Gesetz über digitale Märkte



Am 15. Dezember stimmten die EU-Abgeordneten für den Gesetzesvorschlag zum digitalen Markt (Digital Market Act), der die unfairen Praktiken der großen Online-Plattformen unterbinden soll. Sie erweiterten den Anwendungsbereich auf Webbrowser, virtuelle Assistenten und vernetzte Fernseher. Sie fügten die Möglichkeit für Nutzer hinzu, vorinstallierte Softwareanwendungen jederzeit zu deinstallieren. Die Verhandlungen zwischen dem Parlament und dem Rat über die endgültige Annahme des Textes werden unter der französischen Ratspräsidentschaft im ersten Halbjahr 2022 stattfinden... [Fortsetzung](#)

Einigung über die legislativen Prioritäten für 2022



Kommissionspräsidentin Ursula von der Leyen, Parlamentspräsident David Sassoli und der slowenische Premierminister Janes Jansa als Vertreter des Rates unterzeichneten am 16. Dezember eine gemeinsame Erklärung, in der die gesetzgeberischen Prioritäten für 2022 aufgelistet sind. Die Liste hebt insbesondere die Umsetzung des Grünen Pakts für Europa, die Anpassung an das digitale Zeitalter und die Stärkung der europäischen Werte hervor... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

Abstimmung über das Instrument für das internationale öffentliche Beschaffungswesen



Die Abgeordneten des Europäischen Parlaments verabschiedeten am 14. Dezember das Instrument für das internationale öffentliche Beschaffungswesen (IPI), das die Öffnung außereuropäischer Beschaffungsmärkte für Unternehmen aus der EU erleichtern soll. Dieses Instrument wird den Zugang zu EU-Ausschreibungen für Unternehmen aus Drittländern, die ihre Märkte nicht für EU-Unternehmen öffnen, beschränken. Ausschreibungsverfahren mit einem Mindestwert von 10 Mio. € für Bauleistungen und Konzessionen und von 5 Mio. € für Waren und Dienstleistungen werden einer IPI-Maßnahme unterliegen... [Fortsetzung](#)

Energieeffizienz von Gebäuden



In einer am 15. Dezember angenommenen Entschließung fordern die Europaabgeordneten die Kommission auf, dafür zu sorgen, dass die Strategien der Mitgliedstaaten zur Gebäuderenovierung mit den klimaneutralen Zielen der EU vereinbar sind. Außerdem fordern sie die Kommission auf, dafür zu sorgen, dass die Vorschriften für den sozialen Wohnungsbau ordnungsgemäß umgesetzt werden. Sie betonen die Rolle, die die Digitalisierung von Gebäuden und Bautechnologien bei der Steigerung der Energieeffizienz spielen kann... [Fortsetzung](#)

Empfehlungen des zweiten Bürgerpanels



Die europäischen Bürgerinnen und Bürger, die vom 10. bis 12. Dezember online und im italienischen Florenz zusammenkamen, verabschiedeten 39 Empfehlungen in den Bereichen Werte, Rechtsstaatlichkeit und Sicherheit. Sie betonten insbesondere den Grundsatz der Nichtdiskriminierung, den Schutz der Demokratie, die Schaffung einer europäischen Identität und die Stärkung der Bürgerbeteiligung. Diese Empfehlungen werden auf der Plenarsitzung der Konferenz Ende Januar in Straßburg

diskutiert. Alle Europäer können auf der Plattform der Konferenz zu den Debatten beitragen... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

Rat der Europäischen Union :

Programm der nächsten Dreierpräsidentschaft



Frankreich, die Tschechische Republik und Schweden, die zwischen dem 1. Januar 2022 und dem 30. Juni 2023 die EU-Ratspräsidentschaft innehaben werden, haben ihr Programm veröffentlicht. Die vorrangigen Themen sind der Schutz der Bürger und Freiheiten, die Förderung eines neuen europäischen Wachstums- und Investitionsmodells, der Aufbau eines grüneren, gerechteren und die Gesundheit der Europäer besser schützenden Europas sowie ein globales Europa... [Fortsetzung](#)

Bilanz der slowenischen Präsidentschaft



Der slowenische Premierminister Janez Jansa legte am 16. Dezember eine Bilanz der Ratspräsidentschaft seines Landes vor. Er hob die Fortschritte bei der Krisenreaktion, der Schaffung einer Gesundheitsunion sowie der Stärkung der Cyberresilienz hervor. Er erwähnte die Einigung der Mitgliedstaaten über den grünen und digitalen Wandel. In Bezug auf die Sicherheit betonte er die Fähigkeit der Union, eine organisierte Antwort auf den hybriden Angriff des weißrussischen Regimes zu geben. Er stellte fest, dass es beim Pakt zu Migration und Asyl keine größeren Fortschritte gab. Darüber hinaus wurden 22 nationale Pläne für Erholung und Widerstandsfähigkeit gebilligt... [Fortsetzung](#)

Treffen der für EU-Angelegenheiten zuständigen Minister



Die Minister für Europäische Angelegenheiten billigten am 14. Dezember Schlussfolgerungen über den Stand der Gespräche mit den Beitrittskandidaten. Am Rande der Ratstagung fanden am 13. und 14. Dezember Regierungskonferenzen mit Montenegro und Serbien statt.. [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#) | [Andere Links](#)

Abkommen über grenzüberschreitende Energieprojekte



Das Parlament und der Rat erzielten am 14. Dezember eine vorläufige Einigung über die Verordnung zum Trans-Europäischen Energienetz (TEN-E). Die beiden Institutionen einigten sich auf nachhaltige Kriterien für Energieprojekte, eine Übergangsfrist bis 2029 für Wasserstoff und einen besseren Zugang zum europäischen Energienetz für abgelegene Gebiete wie Zypern und Malta... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

Treffen der Umweltminister



Die Umweltminister diskutierten am 20. Dezember den Entwurf für die Anpassung an Ziel 55, insbesondere die Überarbeitung des Emissionshandelssystems (ETS) und dessen Ausweitung auf Verkehr und Gebäude sowie den Klimasozialfonds... [Fortsetzung](#)

Diplomatie :

6. Gipfeltreffen der Östlichen Partnerschaft



Anlässlich des 6. Gipfeltreffens der Östlichen Partnerschaft am 15. Dezember erinnerte die EU an ihr Engagement für die Sicherheit und Stabilität der Partnerländer und insbesondere an ihre Unterstützung für die Ukraine. Die Staats- und Regierungschefs verpflichteten sich, ihre Widerstandsfähigkeit zu verbessern, insbesondere durch die Stärkung der Rechtsstaatlichkeit und der Sicherheit, und erinnerten an ihre Unterstützung für die Partnerländer bei der Bekämpfung der Pandemie. Belarus nahm nicht am Gipfel teil, und die Union erinnerte an ihre Unterstützung für das belarussische Volk... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

Abkommen mit Korea über persönliche Daten



Die Kommission hat am 17. Dezember eine Angemessenheitsentscheidung zum Schutz personenbezogener Daten, die aus der Union in die Republik Korea übermittelt werden, angenommen. Der Beschluss betrifft private Daten von Europäern und den Datenaustausch zwischen öffentlichen Behörden. Ziel dieser

Zusammenarbeit ist es, das Freihandelsabkommen und die strategische Partnerschaft zwischen der Union und Südkorea zu stärken... [Fortsetzung](#)

EZB :

Angekündigtes Ende der pandemiebedingten Notfallmaßnahmen



Die Europäische Zentralbank (EZB) bestätigte am 16. Dezember, dass das Pandemie-Notfallprogramm (PEPP) im März 2022 auslaufen wird und dass das Volumen des Aufkaufs von Vermögenswerten ab Januar reduziert wird. Die EZB versicherte jedoch, dass das PEPP im Falle einer weiteren Fragmentierung der Märkte aufgrund der Pandemie wieder aufgenommen werden könnte. In Bezug auf das Programm zum Ankauf von Aktiva (APP) beschloss die EZB, dass die monatliche Rate der Nettokäufe im zweiten Quartal 2022 bei 40 Mrd. € und im dritten Quartal bei 30 Mrd. € liegen wird... [Fortsetzung](#)

Europäische Agenturen :

Mehr als 500 Verhaftungen wegen des Handels mit gefälschten Medikamenten



Dank Europol und der Koordinierung von 20 Mitgliedstaaten und 7 Drittstaaten konnten bei einer Operation gefälschte Arzneimittel und illegale Dopingmittel im Wert von 63 Milliarden € beschlagnahmt werden. Bei der von französischen, finnischen, griechischen und italienischen Polizeikräften durchgeführten Operation kam es zu 544 Festnahmen. Bei den meisten beschlagnahmten Produkten handelte es sich um gefälschte Behandlungsmittel gegen Covid-19... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

Deutschland :

Friedrich Merz ist designierter CDU-Vorsitzender



Friedrich Merz wurde am 17. Dezember von 62,1% der Parteimitglieder zum nächsten Vorsitzenden der Christlich-Demokratischen Union (CDU) nominiert, vor Norbert Röttgen (25,8%) und Helge Braun (12,1%). Es wird erwartet, dass er auf dem Parteitag im Januar formell gewählt wird. Er wird die Nachfolge von Armin Laschet antreten und hat versprochen, mit der Politik der ehemaligen deutschen Bundeskanzlerin Angela Merkel zu brechen... [Fortsetzung](#)

Frankreich :

Emmanuel Macron in Budapest



Am 13. Dezember empfing der ungarische Premierminister Viktor Orban den französischen Präsidenten Emmanuel Macron im Rahmen der bevorstehenden französischen EU-Ratspräsidentschaft in Budapest. Viktor Orban, der derzeit den Vorsitz der Visegrad-Gruppe (Ungarn, Polen, Tschechische Republik und Slowakei) innehat, sprach über vorrangige europäische Themen, darunter das Europa der Verteidigung, die Investitionspläne für den grünen und digitalen Wandel oder die Verwaltung von Asyl und Migration... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

Niederlande :

Koalitionsvereinbarung für eine neue Regierung von Mark Rutte



Neun Monate nach den Parlamentswahlen erzielte der amtierende niederländische Ministerpräsident Mark Rutte (VVD, Liberale) am 13. Dezember eine Vereinbarung über eine Regierungskoalition mit drei anderen Parteien: der D66, dem Christlich-Demokratischen Appel (CDA) und der Christlichen Union. Das Abkommen wurde am 15. Dezember vorgestellt und die neue Regierung soll im Januar gebildet werden und ihre Amtszeit beginnen... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

Polen :

Gesetz über Medieneigentum



Die polnischen Abgeordneten verabschiedeten am 17. Dezember ein umstrittenes Gesetz, das als Versuch der Regierung angesehen wird, den unabhängigen Nachrichtensender TVN24 zum Schweigen zu bringen. Dem Text zufolge dürfen Medien nicht zu mehr als 49% in Besitz von Eigentümern außerhalb des Europäischen Wirtschaftsraums sein. Dies würde TVN, das sich derzeit in den Händen des US-Konzerns Discovery befindet, dazu zwingen, einen neuen Mehrheitsaktionär zu finden, da es sonst nicht mehr senden könnte. Tausende Polen protestierten am 19. Dezember für die Verteidigung der "Freiheit der Medien"... [Fortsetzung](#)

Tschechische Republik :

Neue Regierung unter der Führung von Petr Fiala



Der tschechische Präsident Milos Zeman ernannte am 17. Dezember die neue Koalitionsregierung unter der Führung von Petr Fiala von der Demokratischen Bürgerpartei (ODS), die die ODS, die Christlich-Demokratische Union-Volkspartei (KDU-CSL), TOP 09, die Piratenpartei und die Bewegung der Bürgermeister und Unabhängigen (STAN) vereint. Die Regierung besteht aus 17 Ministern, darunter 3 Frauen... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

Großbritannien :

Rücktritt von David Frost



Der britische Brexit-Minister David Frost trat am 18. Dezember, aufgrund von Meinungsverschiedenheiten über die "Richtung", die die Regierung von Boris Johnson in Bezug auf den Brexit, den Kampf gegen Covid und die Steuerpolitik eingeschlagen hat, zurück. Die Verhandlungen mit der Europäischen Union werden nun von Außenministerin Liz Truss geleitet... [Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

Eurostat :

Anstieg der Inflation im November



Die jährliche Inflationsrate betrug im November 5,2% in der Europäischen Union und 4,9% in der Eurozone, ein Anstieg gegenüber Oktober, laut Daten, die von Eurostat am 17. Dezember veröffentlicht wurden... [Fortsetzung](#)

Internationale Handelsbilanz



Die Eurozone verzeichnete im Oktober einen Überschuss im Warenhandel mit der übrigen Welt von 3,6 Mrd. €, was einem Anstieg von 7,3% gegenüber Oktober 2020 entspricht. Dies geht aus Daten hervor, die Eurostat am 16. Dezember veröffentlichte. Die Europäische Union verzeichnete ein Defizit von 4,2 Mrd. €... [Fortsetzung](#)

Berichte / Studien :

Jahresbericht Erasmus+ 2020



Der am 16. Dezember veröffentlichte Jahresbericht Erasmus+ 2020 zeigt, dass das Programm trotz der Pandemie fast 640.000 Lernerfahrten im Ausland gefördert hat, dank eines Gesamtbudgets von 3,78 Milliarden €, von denen 200 Millionen € speziell für den digitalen Übergang zur Verfügung gestellt wurden. Die Europäischen Universitätsallianzen umfassen nun 280 Hochschuleinrichtungen in ganz Europa... [Fortsetzung](#)

Kultur :

Vorauswahl für den LUX-Preis des europäischen Publikums



Drei Filme wurden für den LUX-Preis des europäischen Publikums ausgewählt, der das europäische Kino unterstützen und die Debatte über aktuelle Themen inspirieren soll. Es handelt sich um Flee, Great Freedom und Aida's Voice. Die europäischen Bürger haben bis zum 25. Mai Zeit, um für ihren Lieblingsfilm zu stimmen. Die Verleihung des LUX-Preises findet am 8. Juni 2022 im Europäischen Parlament in Straßburg statt... [Fortsetzung](#)

Der Nussknacker in Prag



Das Prager Hybernia-Theater bietet mehrere Aufführungen des als Ballett adaptierten Weihnachtsmärchens "Der Nussknacker" mit der aufgezeichneten Musik von Pjotr Iljitsch Tschaikowski an... [Fortsetzung](#)

Benozzo Gozzoli in Florenz



Bis zum 10. März 2022 widmet der Palazzo Medici-Riccardi in Florenz dem florentinischen Renaissancemaler Benozzo Gozzoli eine Ausstellung. Die Ausstellung ist mit der Geschichte des Palastes

verbunden, der die Kapelle der Heiligen Drei Könige beherbergt, eines der Meisterwerke von Benozzo Gozzoli, der sie im Auftrag der Medici im 15. Jhd. anfertigte. Die Ausstellung beleuchtet Benozzo Gozzolis Verbindungen zur Familie Medici und zur Stadt Florenz... [Fortsetzung](#)

Masken und Politik in Barcelona

CCCB

Das Zentrum für zeitgenössische Kultur in Barcelona (CCCB) veranstaltet bis zum 1. Mai 2022 eine Ausstellung über den politischen Gebrauch von Masken. Inspiriert von Servando Rochas Buch "Einige dunkle und gefährliche Dinge: Das Buch der Masken und Maskierten" bietet die Ausstellung eine Geschichte der Verwendung von Masken im letzten Jahrhundert, sowohl als Instrument im Dienste der Macht als auch als Werkzeug für politischen Aktivismus... [Fortsetzung](#)

Von Warhol bis Cecily Brown



Bis zum 20. Februar 2022 widmet die Albertina in Wien eine Ausstellung rund 40 Künstlern wie Roy Lichtenstein, Mel Ramos, Katharina Grosse, Monika Kus-Picco, Andy Warhol und Cecily Brown, die die große Vielfalt der künstlerischen Positionen der Nachkriegszeit von Pop Art bis Abstraktion und von der Ästhetik der Farbe bis hin zu politischen Themen repräsentieren... [Fortsetzung](#)

Stanislaw Wyspianski in Krakau



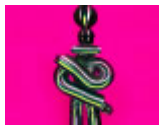
Das Nationalmuseum in Krakau zeigt eine Retrospektive von Stanislaw Wyspianski, einem äußerst produktiven polnischen Künstler, der als Maler, Dichter, Dramatiker und Regisseur tätig war. Die Ausstellung umfasst 1100 seiner Werke und Objekte aus dem Besitz des Mannes, der Ende des 19. Jahrhunderts eine Figur der Jungpolen-Bewegung war... [Fortsetzung](#)

Anselm Kiefer in Paris



Das Grand Palais in Paris beherbergt bis zum 11. Januar 2022 die Werke des Künstlers Anselm Kiefer, die zwischen 2015 und 2021 entstanden sind. Durch eine minimale Szenografie, Skulpturen, Installationen und großformatige Leinwände interagieren die Werke Anselm Kiefers mit der Poesie des deutschsprachigen Dichters Paul Celan und entwerfen eine Vision des europäischen Gedächtnisses... [Fortsetzung](#)

Die Traumsphäre zwischen Kunst und Digitalem in Dublin



Die irische Künstlerin Aoife Dunne taucht das Dublin Museum of Modern Art (IMMA) mit ihrer frei zugänglichen Ausstellung "Dreamsphere" bis zum 1. Februar 2022 in eine futuristische Atmosphäre. Aoife Dunne setzt auf futuristische Kunstinstallationen, die Klänge und Licht zwischen den beiden Welten der Kunst und des Digitalen vermischen...

[Fortsetzung](#)

[Andere Links](#)

Finnische visuelle Kunst von Jarmo Mäkilä



Das Sinebrychoff-Museum in Helsinki zeigt bis zum 24. April 2022 die Gemälde des finnischen Künstlers Jarmo Mäkilä in einer Ausstellung mit dem Titel "Matrix Hardcore". Der Maler, der als Pionier der finnischen visuellen Kunst bezeichnet wird, thematisiert vor allem die Kraft und die Erzählungen seiner Vorfahren... [Fortsetzung](#)

Iran. Kunst und Kultur aus fünf Jahrtausenden



Der iranischen Zivilisation ist eine Ausstellung gewidmet, die bis zum 20. März 2022 in der James-Simon-Galerie auf der Museumsinsel in Berlin zu sehen ist. Die Ausstellung blickt auf 5 000 Jahre Kunst und Kultur im Iran zurück, auf ein Land, das an der Schnittstelle dreier Kontinente liegt: Europa, Asien und Afrika... [Fortsetzung](#)

"Blick auf den Wald" in Zagreb



Das Museum für zeitgenössische Kunst in Zagreb veranstaltet bis zum 9. Januar 2022 eine Ausstellung, die dem Thema Wald gewidmet ist.

Mit einer Reihe von Skulpturen, Fotografien, Videos und konzeptuellen Installationen erinnern Künstler an die Entwaldung und die Verschlechterung dieses natürlichen Lebensraums... [Fortsetzung](#)

Agenda :



01. Januar 2022

1
Jan

Beginn der französischen Ratspräsidentschaft

Beginn der deutschen G7-Präsidentschaft



06. bis 07. Januar 2022

6
Jan

Paris

Besuch des Kollegiums der EU-Kommissare

Der Newsletter ist auch in folgenden Sprachen erhältlich:



Ich mag den Newsletter der Robert Schuman Stiftung

Die Redaktion des Newsletters :

Stefanie Buzmaniuk, Helen Levy ;
Emilie Malivert, Lucie Mielle, Florian Pileyre, Ana Pasturel

Chefredakteur : Eric Maurice
Publikationschef : Pascale Joannin
N° ISSN : 2729-6482

Kontakt / Anmerkungen
info@robert-schuman.eu

Robert-Schuman-Stiftung wurde im Jahr 1991 als gemeinnützige Stiftung gegründet und ist nunmehr eines der bedeutendsten Forschungszentren Frankreichs zu Europa und den europäischen Politiken. Sie erstellt zahlreiche Studien zur Politik der Europäischen Union und publiziert diese außer in Frankreich auch im europäischen Ausland. Auch außerhalb Europas informiert die Robert-Schuman-Stiftung regelmäßig über aktuelle politische Entwicklungen in Europa. Mit ihren Recherchen, Veröffentlichungen und Veranstaltungen regt die Robert-Schuman-Stiftung immer wieder zur öffentlichen Debatte europäischer Themen an und bereichert diese zusätzlich durch ihr Engagement und zahlreiche wissenschaftliche Beiträge. Stiftungspräsident : Jean-Dominique Giuliani.

Wollen Sie diesen Newsletter abbestellen? [{LINK}](#)